

Porsche-Händler investieren

Porsche und seine Vertriebspartner investieren einen dreistelligen Millionenbetrag in die Erweiterung und Modernisierung einer Vielzahl von Vertriebszentren. Wesentliche Gründe dafür sind die Ausweitung der Produktpalette um die Modellreihe Macan sowie die verstärkten Aktivitäten in der Elektromobilität mit dem Panamera S E-Hybrid und dem 918 Spyder3.

Mit dem Porsche-Zentrum Wuppertal und dem Porsche-Zentrum Limburg gab es vergangene Woche bereits die ersten Neueröffnungen im neuen Jahr. An beiden Standorten entstanden durch die Erweiterungen auch neue Arbeitsplätze.

In Wuppertal investierte die Gottfried Schulz GmbH fünf Millionen Euro. Auf über 8000 Quadratmetern Grundstücksfläche und mehr als 1500 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden künftig die Modelle präsentiert. Im Rahmen des Umbaus verdoppelte sich auch die Platzkapazität in der Werkstatt. Mit nunmehr 16 Plätzen erhöht sich der Durchlauf auf mehr als 6000 Fahrzeuge pro Jahr.

Im Porsche-Zentrum Limburg stehen den Interessenten auf drei Stockwerken künftig 900 Quadratmeter Ausstellungsfläche zur Verfügung. Die inhabergeführte Bach Holding GmbH investierte in den vergangenen 15 Monaten rund 2,3 Millionen Euro in den Umbau. Und auch hier wurde ein Augenmerk darauf gelegt, neben der Präsentationsfläche zugleich die Werkstatt zu erweitern, die in Zukunft mehr als 5000 Servicestunden leisten kann. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Porsche Macan S.
